

# Blickpunkt



# Landtag



## Informationen und Nachrichten

### aus dem Landtag für Sie und den Kreis Warendorf



Liebe Leserinnen und Leser,

im September nahm der nordrhein-westfälische Landtag seine Arbeit wieder auf. Nach zwei Monaten Dauerbaustelle trafen sich die Abgeordneten Mitte September im frisch renovierten Plenarsaal zum ersten Mal nach der Sommerpause. An drei Tagen debattierten die 237 Abgeordneten u.a. die Themen Kreisumlage, Stärkung des kommunalen Ehrenamts sowie den Landeshaushalt 2012. Höhepunkte der drei Plenartage waren am Mittwoch die Regierungserklärung von Ministerpräsidentin Hannelore Kraft sowie die am Tag darauf



Der neue Plenarsaal des nordrhein-westfälischen Landtags

folgende Aussprache. Hier wurde deutlich: Frau Kraft spart sich das Sparen. Unter Kraft wird Nordrhein-Westfalen die nächsten fünf Jahre in der Schuldenfalle verharren. Den realen Problemen des Landes verweigert sie sich.

Unser Fraktionsvorsitzender Karl-Josef Laumann machte in seiner Erwidern klar, dass mit rot-grüner Wohlfühlpolitik die Probleme des Landes auf Dauer nicht zu lösen sind. Wir brauchen keine Zukunftsträume und Visionen, sondern reale politische Maßnahmen, die unser Land aus der Schuldenfalle führen.

Ihre  
Astrid Birkhahn



### Zusätzliche Belastungen für das örtliche Handwerk im Kreis Warendorf durch Änderungen bei der Fahrtschreiberpflicht verhindern

Vor „drohenden zusätzlichen Belastungen für die Handwerkerschaft im Kreis Warendorf“ warnt Astrid Birkhahn, Landtagsabgeordnete der CDU-Fraktion aus Everswinkel. Hintergrund sind die Pläne der Europäischen Union, die Fahrtschreiberpflicht auf Fahrzeuge ab einem Gesamtgewicht von 2,8 Tonnen auszuweiten. Um das zu verhindern, hat die CDU-Fraktion im Landtag jetzt einen Antrag auf den Weg gebracht

(Drs. 16/821), mit dem sie die Landesregierung auffordert, sich auf EU-Ebene für die Rücknahme dieser Pläne einzusetzen. Bislang besteht für Lkw über 3,5 Tonnen eine Fahrtschreiberpflicht. Für Handwerker existiert jedoch eine Ausnahmeregelung: Sie benötigen für Lkws mit einem Gesamtgewicht bis 7,5 Tonnen keinen Fahrtschreiber, so lange sie damit lediglich Fahrten im Umkreis von 50 km um den eigenen Betriebsstandort machen. „Abgesehen von den nicht unerheblichen Einbau- und Wartungskosten für Fahrtschreiber, käme auf eine Vielzahl von Handwerksbetriebe gerade in unserer

Region ein erheblicher zusätzlicher Verwaltungsaufwand zu“, erklärt Astrid Birkhahn. Laut einer Erhebung des Zentralverbands des Deutschen Handwerks verfügen Handwerker im Bereich von 2,8 bis 3,5 Tonnen über doppelt so viele Fahrzeuge wie im gesamten Bereich über 3,5 Tonnen. Astrid Birkhahn: „Die Fahrtschreiberpflicht ist für Berufskraftfahrer gedacht, um die Lenk- und Ruhezeiten zu kontrollieren, und nicht für örtliche Handwerker. Es kann nicht im Sinne des Landes Nordrhein-Westfalen sein, die im Kreis Warendorf ansässigen Handwerksbetriebe zusätzlich und vor allem unnötig zu belasten.“

---

## Rot-grüne Dichtheitsprüfung: Versprechen gebrochen

Mit Unverständnis und harter Kritik reagiert die CDU-Landtagsabgeordnete Astrid Birkhahn aus Everswinkel auf die geplante rot-grüne Dichtheitsprüfung. „Im Wahlkampf hatten SPD und Grüne eine bürgerfreundliche Lösung angekündigt. Kurze Zeit später zeigt sich: Das waren nur leere Worthülsen. Rot-Grün hat sein Versprechen gebrochen. Künftig wird jeder Eigenheimbesitzer unter Generalverdacht gestellt. Das ist ideologischer Unsinn und in keiner Weise gerechtfertigt. Vor allem aber kommt es die Bürgerinnen und Bürger teuer zu stehen“, erklärt Astrid Birkhahn.

Noch im Wahlkampf hatten Ministerpräsidentin Kraft und ihr grüner Umweltminister Remmel angekündigt, Ein- und Zweifamilienhäuser von der Dichtheitsprüfung auszunehmen. Astrid Birkhahn fordert die örtlichen Landtagsabgeordneten von SPD und Grünen auf, ihre Parteikollegen in Düsseldorf an dieses Versprechen zu erinnern und gegen die jetzigen Pläne vorzugehen:

„Es liegt an ihnen, diesen Wortbruch noch zu verhindern und das von Frau Kraft und Herrn Remmel verursachte Chaos zu beenden. Das sind sie ihren Wählerinnen und Wählern vor Ort schuldig.“ Astrid Birkhahn wies in diesem Zusammenhang auch darauf hin, dass die fachmännische Untersuchung und Sanierung der Abwasserrohre je nach Grundstücksgröße weit mehr kosten könnte als die von Rot-Grün behaupteten 300 bis 500 Euro.

„Klar ist: Abwasserrohre müssen dicht sein. Doch im Gegensatz zu SPD und Grünen stehen wir an der Seite der Eigenheimbesitzer, der Mieter und der vielen Bürgerinitiativen vor Ort“, sagt Astrid Birkhahn. So setze sich die CDU-Landtagsfraktion dafür ein, dass eine Prüfung nur bei begründetem Verdacht auf Undichtigkeit stattfinden soll. Dazu habe man gemeinsam mit der FDP bereits einen entsprechenden Gesetzentwurf im Landtag eingebracht.



### KURZ NOTIERT!

#### Falsches Verständnis von Inklusion bei Frau Kraft

Ministerpräsidentin Hannelore Kraft und die rot-grüne Landesregierung haben einmal mehr bewiesen, dass Inklusion nicht ihr Steckenpferd ist. So war die Regierungserklärung Hannelore Krafts zum Thema Inklusion ist ein Paradebei-

spiel für das Missverstehen von Inklusion. Wieder einmal wurde bei diesem sensiblen Thema ein falsches Beispiel zur Veranschaulichung verwendet. Paralympics und Inklusion sind zwei Paar verschiedene Schuhe, das sollte Frau Kraft bewusst sein.

#### Kein Fracking in Nordrhein-Westfalen

Die CDU-Landtagsfraktion fordert die Landesregierung in einem eingebrachten Antrag ausdrücklich auf, auf den Einsatz der so genannten Fracking-Technologie zu verzichten. „Die Förderung von unkonventionellem Erdgas mittels Fracking mit Chemikalien birgt unverantwortliche Risiken für Mensch, Umwelt und die Trinkwasserversorgung. Dies haben in der vergangenen Woche zwei Gutachten des Bundesumweltministeriums und der Landesregierung noch einmal unmissverständlich deutlich gemacht. Die Landesregierung hat die Risiken und die Verunsicherung der Bevölkerung bislang nicht ernst genommen. Das muss sich nun schleunigst ändern.“

---

**Impressum** Blickpunkt Landtag  
für den Wahlkreis Warendorf I  
Astrid Birkhahn MdL (v.i.s.d.P.)

#### Landtagsbüro

Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

Telefon: 0211 - 884 - 2744  
Telefax: 0211 - 884 - 3346  
E-Mail: [astrid.birkhahn@landtag.nrw.de](mailto:astrid.birkhahn@landtag.nrw.de)  
[www.astrid-birkhahn.de](http://www.astrid-birkhahn.de)

---